

B.IX. Zuchtprogramme für weitere Rassen

B.IX.1 Zuchtprogramm für die Rasse Achal Tekkiner

Vorbemerkung

Der VPZ/M-V hält im Sinne der Vorgaben der EU und des deutschen Tierzuchtrechts die von dem Russischen Forschungszentrum für Pferdezucht, 391105 Rjanskaja Oblast aufgestellten Grundsätze ein. Das Russische Forschungszentrum für Pferdezucht ist die Organisation, die im Sinne der Vorgaben der EU das Zuchtbuch über den Ursprung der Rasse Achal Tekkiner führt.

Im Sinne der Verordnung über Zuchtorganisationen werden in dieser ZBO durch die Allgemeinen Bestimmungen sowie die Besonderen Bestimmungen über das Zuchtprogramm für die Rasse Achal Tekkiner die Grundsätze des Zuchtbuches über den Ursprung der Rasse Achal Tekkiner für

- a) das System der Abstammungsaufzeichnung durch die
Allgemeinen Bestimmungen: [ZBO § 4, \(5\), 7, 8, 9](#)
- b) die Definition der Merkmale der Rasse durch die
Besonderen Bestimmungen: Zuchtprogramm für die Rasse Achal Tekkiner
[ZBO § 901a Zuchtziel, einschließlich der Rassemerkmale](#)
[ZBO § 901b Zuchtmethode](#)
- c) die Grundprinzipien des Systems zur Kennzeichnung durch die
Allgemeinen Bestimmungen: [ZBO § 11, 12, 13](#)
- d) die Definition der grundlegenden Zuchtziele durch die
Besonderen Bestimmungen: Zuchtprogramm für die Rasse Achal Tekkiner
[ZBO § 901a Zuchtziel, einschließlich der Rassemerkmale](#)
- e) die Unterteilung des Zuchtbuches in Abschnitte durch die
Allgemeinen Bestimmungen: [ZBO § 4, \(5\), 7, 8, 9](#) und
Besonderen Bestimmungen: Zuchtprogramm für die Rasse Achal Tekkiner
[ZBO § 901c Unterteilung der Zuchtbücher](#)
[ZBO § 901d Eintragungsbestimmungen in die Zuchtbücher](#)
- f) die nachzuweisenden Ahnengenerationen durch die
Besonderen Bestimmungen: Zuchtprogramm für die Rasse Achal Tekkiner
[ZBO § 901d Eintragungsbestimmungen in die Zuchtbücher](#)
(1) Zuchtbuch für Hengste
(2) Zuchtbuch für Stuten

eingehalten.

§ 901a Zuchtziel, einschließlich der Rassemerkmale (im Sinne der Verordnung über Zuchtorganisationen)

In Deutschland gilt für die Achal Tekkiner folgendes Zuchtziel:

Rasse	Achal Tekkiner
Herkunft	Turkmenien, Russland
Größe	ca. 150 bis 166 cm (Stuten) ca. 154 bis 168 cm (Hengste)
Farben	alle Farben außer Schecken, häufig Gold- oder Silberschattierung, zum Teil stark ausgeprägte Abzeichen
Gebäude	
<i>Kopf</i>	trocken, leicht, fein ziseliert; gerades bis konvexes Profil; Stirn breit; großes, mandelförmiges Auge, bei Isabellen manchmal blau; Ohren dünn, lang, beweglich und hoch- gestellt
<i>Hals</i>	eher hochgestellt, gerade, lang, Unterhals erlaubt
<i>Körper</i>	schräge, lange und gut bemuskelte Schulter; Brust tief und muskulös; Widerrist lang und gut ausgeprägt; Rü- cken und Kreuz gerade; ovale Rippung; gut bemuskelte Kruppe
<i>Fundament</i>	sehr trockenes Fundament mit gut ausgeprägten Gelen- ken; lange, sehnige Beine; regelmäßige, mittelgroße, harte Hufe; wenig Fesselbehang;
Bewegungsablauf	raumgreifend, taktrein, schwungvoll und elastisch; gutes Galoppiervermögen bei flachem Galoppsprung
Einsatzmöglichkeiten	vielseitig veranlagtes Reitpferd; in seinem Ursprungs- land als Rennpferd für lange Strecken geschätzt
Besondere Merkmale	Intelligentes, sehr ausdauerndes, hartes, genügsames und elegantes Pferd; feine Haut; Schopf-, Mähnen- und Schweifhaar häufig extrem kurz und dünn

§ 901b Zuchtmethode

(im Sinne der Verordnung über Zuchtorganisationen)

Das Zuchtbuch der Rasse Achal Tekkiner ist geschlossen. Die Zuchtmethode ist die Reinzucht.

§ 901c Unterteilung der Zuchtbücher (alle Sektionen)

(im Sinne der Verordnung über Zuchtorganisationen)

Das Zuchtbuch für Hengste wird unterteilt in die Abschnitte

- Hengstbuch I,
- Hengstbuch II und
- Anhang.

Das Zuchtbuch für Stuten wird unterteilt in die Abschnitte

- Stutbuch I,
- Stutbuch II und
- Anhang.

§ 901d Eintragungsbestimmungen in die Zuchtbücher

(im Sinne der Verordnung über Zuchtorganisationen)

Für die Eintragung in die Zuchtbücher werden nachfolgende Merkmale der äußeren Erscheinung unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungsablaufes bewertet (Leistungsprüfung Exterieur).

Eintragungsmerkmale:

1. Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
2. Körperbau
3. Korrektheit des Ganges
4. Schritt
5. Trab
6. Galopp (sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
7. Springen: (sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
8. Gesamteindruck

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der erfassten Eintragungsmerkmale.

Es werden Hengste und Stuten nur dann in das Zuchtbuch eingetragen, wenn sie identifiziert sind, ihre Abstammung nach den Regeln des Zuchtbuches festgestellt wurde und sie die nachfolgend aufgeführten Eintragungsbedingungen erfüllen. Ein Tier aus einem anderen Zuchtbuch der Rasse muss in den Abschnitt des Zuchtbuches eingetragen werden, dessen Kriterien es entspricht.

(1) Zuchtbuch für Hengste

(1.1) Hengstbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,

- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden
- die auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung nach § 14 ZBO mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gemäß § 4 (8) ZBO die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Teil D, Anlage 4) aufweisen.

Die Eintragung von Hengsten in das Hengstbuch I einer tierzuchtrechtlich anerkannten Züchtervereinigung wird vom VPZ/M-V übernommen.

Hengste, die die Eigenleistungsprüfung gemäß §901f (1) mit einer gewichteten Endnote von 7,5 und besser erzielt haben oder gemäß §901f (2) die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen der Disziplinen Rennen, Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren oder Distanz aufweisen können, erhalten den Titel „**Leistungshengst**“.

(1.2) Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste eingetragen,

- die nicht in das Hengstbuch I eingetragen werden können,
- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gemäß § 4 (8) ZBO die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Teil D, Anlage 4) aufweisen.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Anhang eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Anhang-Vorfahren über zwei Generationen mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung (außer Anhang) angepaart wurden,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden
- die auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung nach § 14 ZBO mindestens die Gesamtnote 6,0 erhalten haben,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gemäß § 4 (8) ZBO die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Teil D, Anlage 4) aufweisen.

(1.3) Anhang (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden alle Hengste frühestens im 3. Lebensjahr eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind,
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Hengstbuch I und II erfüllen.

(2) Zuchtbuch für Stuten

(2.1) Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuch einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuch einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung gem. § 14 ZBO mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß [Liste \(Teil D, Anlage 4\)](#) aufweisen.

Die Eintragung von Stuten in das Stutbuch I einer tierzuchtrechtlich anerkannten Züchtervereinigung wird vom VPZ/M-V übernommen.

Stuten, die die Eigenleistungsprüfung gemäß §901f (1) mit einer gewichteten Endnote von 7,5 und besser erzielt haben oder [gemäß §901f \(2\)](#) die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen der Disziplinen Rennen, Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren oder Distanz aufweisen können, erhalten den Titel „**Leistungsstute**“.

(2.2) Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- die nicht in das Stutbuch I eingetragen werden können,
- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß [Liste \(Teil D, Anlage 4\)](#) aufweisen.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Anhang eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Anhang-Vorfahren über zwei Generationen mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung (außer Anhang) angepaart wurden,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung gem. § 14 ZBO mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß [Liste \(Teil D, Anlage 4\)](#) aufweisen.

(2.3) Anhang (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind,
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Stutbuch I und II erfüllen.

§ 525e Ausstellung von Zuchtbescheinigungen

Für jedes Pferd, dessen Eltern im Zuchtbuch (außer Anhang) eingetragen sind, wird eine Zuchtbescheinigung gemäß § 10 ZBO als Abstammungsnachweis ausgestellt.

Für jedes Pferd, von dem mindestens ein Elternteil im Anhang des Zuchtbuches eingetragen ist, wird eine Zuchtbescheinigung gemäß § 10 ZBO als Geburtsbescheinigung ausgestellt.

		<i>Mutter</i>		Hauptabteilung		
		<i>Vater</i>	<i>Stutbuch I</i>	<i>Stutbuch II</i>	<i>Anhang</i>	
Haupt- Abteilung	<i>Hengstbuch I</i>		Abstammungs- nachweis	Abstammungs- nachweis	Geburts- bescheinigung	
	<i>Hengstbuch II</i>		Abstammungs- nachweis	Abstammungs- nachweis	Geburts- bescheinigung	
	<i>Anhang</i>		Geburts- bescheinigung	Geburts- bescheinigung	Geburts- bescheinigung	

§ 901f Hengstleistungsprüfungen

Die Prüfungen werden nach den allgemein anerkannten Regeln des Reitsports durchgeführt. Sie sind Leistungsprüfungen im Sinne des Tierzuchtgesetzes und können als Stationsprüfung, Feldprüfung oder als Turniersportprüfung durchgeführt werden.

Anerkannt wird auch die Hengstleistungsprüfung (Stationsprüfung) der Rasse des Deutschen Reitpferdes gemäß § 200f ZBO.

(1) Feldprüfung

(1.1) Dauer

Die Prüfung dauert mindestens ein Tag.

(1.2) Ort

Vom VPZ/M-V ausgewählte Prüfungsstationen.

(1.3) Zulassungsbedingungen

Teilnahmeberechtigt sind vierjährige und ältere Hengste, wobei die Zielgruppe fünfjährige Hengste sind.

Die Hengste müssen die Impfbestimmungen der LPO der Deutschen Reiterlichen Vereinigung erfüllen und geritten sein.

(1.4) Prüfungsanforderungen

Die Hengste werden in folgenden Merkmalen bewertet:

1. Grundgangarten unter dem Sattel
2. Dressurprüfung Klasse A
3. Springprüfung gem. LPO Klasse E
alternativ zu 2) und 3)
Eignungsprüfung für Fahrprüfung (Einspanner)

(1.5) Beurteilungsrichtlinien

Die Bewertung der Merkmale erfolgt nach § 14 ZBO :

10 = ausgezeichnet	5 = genügend
9 = sehr gut	4 = mangelhaft
8 = gut	3 = ziemlich schlecht
7 = ziemlich gut	2 = schlecht
6 = befriedigend	1 = sehr schlecht

Maßgebend für die Beurteilung ist die Eignung als Zuchthengst im Hinblick auf die Verbesserung der Reiteigenschaften der Rasse.

(1.6) Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung

Die Prüfungsteile werden nach folgender Gewichtung zu einer Gesamtnote sowie zu Merkmalsblöcken zusammengezogen:

Merkm	Gewichtung
Grundgangarten	
Trab	0,1 (10 %)
Galopp	0,1 (10 %)
Schritt	0,1 (10 %)
Rittigkeit	0,3 (30 %)
Dressuraufgabe	0,2 (20 %)
Springprüfung	0,2 (20 %)
alternativ: Eignungsprüfung für Fahrpferde	alternativ: 0,4 (40 %)
Endnote	1,0 (100 %)

(1.7) Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse

Nach Beendigung der Leistungsprüfung erfolgt eine öffentliche Bekanntgabe der Endergebnisse der einzelnen Hengste. Der Besitzer jedes Hengstes erhält ein Zeugnis über das erzielte Endergebnis des Hengstes, aus dem die Bewertungen der einzelnen Merkmale sowie die Durchschnittsleistungen der Prüfungsgruppe ersichtlich sind. Eine Veröffentlichung der Einzelergebnisse ist Angelegenheit des VPZ/M-V.

Den Züchtervereinigungen wird auf Anforderung das Prüfungsergebnis aller Hengste mit den Einzelergebnissen zugesandt.

(1.8) Wiederholung einer Prüfung

Die Prüfung kann einmal wiederholt werden. In diesem Fall gilt das Ergebnis der wiederholten Prüfung.

(2) Alternative Hengstleistungsprüfung

1. Rennleistung

Nachgewiesene Rennleistungen im Ursprungsland werden als Leistungsprüfung anerkannt.

(Detailinformationen müssen noch eingeholt werden – gemäß Zuchtziel „als Rennpferd für lange Strecken geschätzt“)

2. Turniersportprüfung

Alternativ gilt die Leistungsprüfung auch dann als abgelegt, wenn die Hengste Erfolge in Turniersportprüfungen nachweisen können. Die Turniersportprüfung wird in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Distanz durchgeführt.

Folgende Turniersportergebnisse werden berücksichtigt:

- 5malige Platzierung in Dressur oder Springen in der Klasse A bzw. in der Vielseitigkeit der Klasse VA oder
- 5malige Platzierung im Fahren (Einspanner, kombinierte Prüfung) mindestens in der Kl. A (Kat. B).

Außerdem werden folgende Ergebnisse aus Distanzprüfungen anerkannt:

- bis zur Vollendung des 9. Lebensjahres müssen mindestens 72 Leistungspunkte erreicht sein. Dazu müssen mindestens 2 mittlere Distanzritte (ab 60 km) sowie 3 lange Distanzritte (ab 80 km) in der Wertung absolviert worden sein oder
- die Anforderungen gelten als erfüllt, wenn der Hengst 2000 km in der Wertung nach dem Reglement der VDD zurückgelegt hat.

§ 901g Zuchtstutenprüfungen

Die Prüfungen werden nach den allgemein anerkannten Regeln des Reitsports durchgeführt. Sie sind Leistungsprüfungen im Sinne des Tierzuchtgesetzes und können als Stationsprüfung, Feldprüfung oder als Turniersportprüfung durchgeführt werden.

Anerkannt wird auch die Stutenleistungsprüfung (Stationsprüfung) der Rasse des Deutschen Reitpferdes gemäß § 200g ZBO.

(1) Feldprüfung

(1.1) Dauer

Die Prüfung dauert mindestens ein Tag.

(1.2) Ort

Vom VPZ/M-V ausgewählte Prüfungsstationen

(1.3) Zulassungsbedingungen

Teilnahmeberechtigt sind vierjährige und ältere Stuten, wobei die Zielgruppe fünfjährige Stuten sind.

Die Stuten müssen die Impfbestimmungen der LPO der Deutschen Reiterlichen Vereinigung erfüllen und geritten sein.

(1.4) Prüfungsanforderungen

Die Stuten werden in folgenden Merkmalen bewertet:

1. Grundgangarten unter dem Sattel
2. Dressurprüfung Klasse A
3. Springprüfung gem. LPO Klasse E
alternativ zu 2) und 3)
Eignungsprüfung für Fahrprüfung (Einspanner)

(1.5) Beurteilungsrichtlinien

Die Bewertung der Merkmale erfolgt nach § 14 ZBO :

10 = ausgezeichnet	5 = genügend
9 = sehr gut	4 = mangelhaft
8 = gut	3 = ziemlich schlecht
7 = ziemlich gut	2 = schlecht
6 = befriedigend	1 = sehr schlecht

Maßgebend für die Beurteilung ist die Eignung als Zuchtstute im Hinblick auf die Verbesserung der Reiteigenschaften der Rasse.

(1.6) Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung

Die Prüfungsteile werden nach folgender Gewichtung zu einer Gesamtnote sowie zu Merkmalsblöcken zusammengezogen:

Merkm	Gewichtung
Grundgangarten	
Trab	0,1 (10 %)
Galopp	0,1 (10 %)
Schritt	0,1 (10 %)
Rittigkeit	0,3 (30 %)
Dressuraufgabe	0,2 (20 %)
Springprüfung	0,2 (20 %)
alternativ: Eignungsprüfung für Fahrpferde	alternativ: 0,4 (40 %)
Endnote	1,0 (100 %)

(1.7) Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse

Nach Beendigung der Leistungsprüfung erfolgt eine öffentliche Bekanntgabe der Endergebnisse der einzelnen Stuten. Der Besitzer jeder Stute erhält ein Zeugnis über das erzielte Endergebnis der Stute, aus dem die Bewertungen der einzelnen Merkmale sowie die Durchschnittsleistungen der Prüfungsgruppe ersichtlich sind. Eine Veröffentlichung der Einzelergebnisse ist Angelegenheit des VPZ/M-V.

Den Züchtervereinigungen wird auf Anforderung das Prüfungsergebnis aller Stuten mit den Einzelergebnissen zugesandt.

(1.8) Wiederholung einer Prüfung

Die Prüfung kann einmal wiederholt werden. In diesem Fall gilt das bessere Ergebnis.

(2) Alternative Stutenleistungsprüfung

1. Rennleistung

Nachgewiesene Rennleistungen im Ursprungsland werden als Leistungsprüfung anerkannt.

(Detailinformationen müssen noch eingeholt werden – gemäß Zuchtziel „als Rennpferd für lange Strecken geschätzt“)

2. Turniersportprüfung

Alternativ gilt die Leistungsprüfung auch dann als abgelegt, wenn die Stuten Erfolge in Turniersportprüfungen nachweisen können. Die Turniersportprüfung wird in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Distanz durchgeführt.

Folgende Turniersportergebnisse werden berücksichtigt:

- 5malige Platzierung in Dressur oder Springen in der Klasse A bzw. in der Vielseitigkeit der Klasse VA oder
- 5malige Platzierung im Fahren (Einspanner, kombinierte Prüfung) mindestens in der Kl. A (Kat. B).

Außerdem werden folgende Ergebnisse aus Distanzprüfungen anerkannt:

- bis zur Vollendung des 9. Lebensjahres müssen mindestens 72 Leistungspunkte erreicht sein. Dazu müssen mindestens 2 mittlere Distanzritte (ab 60 km) sowie 3 lange Distanzritte (ab 80 km) in der Wertung absolviert worden sein oder
- die Anforderungen gelten als erfüllt, wenn die Stute 2000 km in der Wertung nach dem Reglement der VDD zurückgelegt hat.

§ 901h Weitere Bestimmungen zum Achal Tekkiner

Bei allen Nachkommen der Rasse Achal Tekkiner sind gendiagnostische Abstammungskontrollen mit Hilfe der DNA-Diagnostik sowie DNA-Typisierungen durchzuführen.